

Lutherstadt Wittenberg, 20. Mai 2017



Pressemitteilung

Weltausstellung Reformation eröffnet

Vor 4.000 Begeisterten eröffneten unter anderem Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, der Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Heinrich Bedford-Strohm, und die Botschafterin für das Reformationsjubiläum Margot Käßmann die Weltausstellung Reformation „Tore der Freiheit“.

Drei Stunden davor waren 250 Menschen zum **Hauptbahnhof Wittenberg** gekommen, um den Truck vom Europäischen Stationenweg zu begrüßen. Dort bleibt das „Geschichtenmobil“ über die gesamte Dauer der Weltausstellung Reformation stehen, nachdem er 25.000 Kilometer durch 19 europäische Länder getourt hat und an 67 Orten Station gemacht hat.

Mit einem ökumenischen Gottesdienst beginnt die Eröffnungsfeier auf der Bühne auf dem Marktplatz. Die Predigt hielt die Vorsitzende der Projektleitung „Weltausstellung Reformation“ Margot Käßmann, Botschafterin des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland für das Reformationsjubiläum 2017. Die Liturgie gestalteten Landesbischöfin Ilse Junkermann sowie der katholische Bischof Gerhard Feige und Erzpriester Radu Constantin Miron.

Zur Eröffnung der Weltausstellung Reformation begrüßte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und in einem moderierten Gespräch zwischen der Präsidentin des 36. Deutschen Evangelischen Kirchentags, Christina Aus der Au, dem Ministerpräsidenten von Sachsen-Anhalt, Reiner Haseloff, und dem Oberbürgermeister von Lutherstadt Wittenberg, Torsten Zugehör, mit dem Ratsvorsitzenden Heinrich Bedford-Strohm freuten sich alle auf die nun beginnenden 19 Wochen. Der Ratsvorsitzende der EKD, Heinrich Bedford-Strohm, hat die Weltausstellung Reformation eröffnet.

Texte und Informationen – soweit sie vorliegen – wie etwa die Predigt von Margot Käßmann unter:

<https://www.dropbox.com/sh/bma87kdtcosey4/AAC9zuogql1ZBKItvDn7ljQ1a?dl=0>

Zahlen, Daten und Fakten zur Weltausstellung Reformation hat Ulrich Schneider in einer Pressekonferenz vor der Eröffnung vorgestellt:

Alles ist fertig – jetzt geht's los

„Am **12. Oktober 2014** haben wir Countdown-Zähler auf dem Marktplatz gestartet – **950 Tage** vor dem heutigen Start der Weltausstellung Reformation. Was damals noch ein ungefährender Plan war, wird heute Wirklichkeit. Wir haben nie aufgehört, darauf zu vertrauen, dass in einer Stadt mit nicht einmal 50.000 Einwohner eine Weltausstellung entstehen kann, auch wenn viele andere dies für verrückt gehalten haben. Allen, die laut gesagt oder leise gedacht haben, das schaffen die nie, ist damit ein für alle Mal widersprochen. Anders ausgedrückt: Alle sind bis 10. September eingeladen zur Weltausstel-

Eröffnung
Weltausstellung Reformation

am 20. Mai 2017
in Lutherstadt Wittenberg

11 Uhr:
Ankunft und Begrüßung des Trucks vom Europäischen Stationenweg im Torraum Welcome am Hauptbahnhof Wittenberg

12:30 Uhr
Pressekonferenz im Pressezentrum, Altes Rathaus, Markt 26,

14 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst und Eröffnung der Weltausstellung Reformation Bühne auf dem Marktplatz

17:30 Uhr
Konzert Stefanie Heinzmann Bühne auf dem Marktplatz

Reformationsjubiläum 2017 e.V.

Neustraße 10b

06886 Lutherstadt Wittenberg

Büro Berlin

Lehrter Str. 68

10557 Berlin

Büro Leipzig

Ritterstraße 30-36

04109 Leipzig

Geschäftsführer

r2017.org



Deutscher
Evangelischer
Kirchentag

lung Reformation zu kommen.

- Acht Installationen in sieben Torräumen ausgedacht in einem Wettbewerb unter Hochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Manche davon gehen hoch hinaus, andere ziehen sich über große Flächen: 30 Meter in die Höhe geht der Turm mit der größten Bibel der Welt am Hauptbahnhof, über den gesamten Luthergarten bis zur Kleingartenanlage am Stadtgraben erstreckt sich der Torraum Ökumene und Religion.
- Pavillons, Zelte und Messebauten laden zum Diskutieren, verweilen und Erleben ein: rund **2.500 Quadratmeter Zeltbahnen** wurden zu temporären Häusern und Hütten verbaut.
- **82 Veranstaltungsstätte** weist das Programm aus: darunter sind Veranstaltungsräume, die Lutherstadt Wittenberg schon immer zu bieten hat wie etwa die Leucorea oder die Exerzierhalle, aber auch viele, die auf Zeit gebaut wurden. Es gibt kleine Veranstaltungsräume, in denen sich eine zweistellige Zahl von Menschen versammeln, wie etwa der Ausstellungspavillon Listros, wo Briefe äthiopischer Schuhputzer an die Welt zu hören sind. Genauso haben wir große Veranstaltungsräume geschaffen wie das Jubiläumzelt, das über 1.000 Menschen fassen kann. Dazu die beiden Open Air-Bühnen eine auf dem Marktplatz für das Tagesprogramm und eine auf der Schlosswiese, wo abends Laith Al Deen, Max Giesinger, Yvonne Catterfeld oder dem Baltic Sea Philharmonic grandiose Konzerte geben.
- Verhungern wird keiner: Neben der Gastronomie, die in Lutherstadt Wittenberg beheimatet ist, **bieten 24 Aussteller Speise und Getränke an**. Dazu kommen zehn zusätzliche Stände mit Angeboten an Essen und Trinken. 15.000 Portionen Essen stehen pro Tag bereit, für alle die beim Schauen und Erleben Hunger bekommen.
- „Alles nur Event“, haben manche am Anfang kritisiert: **über 2.000 Veranstaltungen in 16 Themenwochen** senden eine andere Botschaft: Vorträge, Podiumsdiskussionen, thematische Gespräche – die Formen, wie wir mit den Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch kommen, sind vielfältig. 86 Gottesdienste und Andachten weist allein das Programm für die Festwoche von 20. bis 29. Mai aus. Eines ist wichtig: Inhalt entsteht dort, wo Menschen sich in den Torräumen begegnen: mit den Mitarbeitenden der **82 Aussteller**, in den Begegnungsräumen wie dem Gasthaus Ökumene oder dem Christuspavillon, wo auch viele ausländischen Gäste und Mitwirkende zusammen kommen. Über **1.000 Referenten, Diskutanten und Moderatoren** kommen in den 16 Wochen nach Wittenberg – jeder ein Experte auf ihrem Gebiet. Nicht mitgezählt die Wiederholungstäterinnen und -täter, die mehrmals mit dabei sind, wenn an einem der Podien in guter reformatorischer Tradition diskutiert und debattiert wird.
- Dazu brauchte es viel ehrenamtliches Engagement: **207 Menschen** haben sich in den Vorbereitungsgruppen mit ihrem Sachverstand engagiert, **2.607 Ehrenamtliche** werden die Präsenzen der Aussteller im Reformationsommer betreuen. **Neun Sitzungen der Projektleitung**, unzählige Treffen, Telefonkonferenzen und Meetings der Arbeitsgemeinschaften für die 16 Themenwochen und mit den Ausstellerinnen und Ausstellern.
- Dazu gehören aber auch die gesamten technischen und infrastrukturellen Vorbereitungen:
 - **6 Kilometer Stromkabel** münden in **60 Verteilerkästen**.
 - **3.000 zusätzliche Stühle** wurden in die Stadt gebracht
 - **500 Tonnen Erd- und Schottermassen** bewegt.
 - **50 LKWs und 26 Bagger** und Radlader sowie **6 große Kräne** waren im Einsatz.
- Allein zwei Bauten – der Turm an Bahnhof und der young-point-reformation – sind höher als die meisten Gebäude in Lutherstadt Wittenberg.



- Und für alles, was übrig bleibt und weggeworfen wird, wurden **65 Müllinseln** eingerichtet in denen über **140 Mülltonnen** stehen.

Ab heute ist alles bereit. Alle Aufbauten sind fertig. Jetzt freuen wir uns auf viele Tausend Besucher jeden Tag in Wittenberg. An **acht Informationspunkten, Shops und Kassenstandorten** heißen wir alle willkommen. Parkplätze sind eingerichtet und die Shuttlebusse verbinden die Torräume miteinander. Das Wegeleitsystem steht und der Audioguide mit der Stimmen von Margot Käßmann kann an den Infopunkten und in der App abgerufen werden.

Christof Vetter
Abteilungsleiter Marketing
Pressezentrum „Weltausstellung Reformation“
Altes Rathaus – Markt 26
06886 Lutherstadt Wittenberg
Telefon: +49 3491 6434-730
Bei Rückfragen: +49 160 4411011

Die Pressemitteilung wird auch von der Pressestelle der Evangelischen Kirche in Deutschland verschickt – Doppellieferungen bitten wir zu entschuldigen.